

# ERLKÖNIGS TOCHTER

„Wer reitet so spät durch Nacht und Wind? Es ist der Vater mit seinem Kind ...“ schrieb Johann Wolfgang von Goethe 1782. Generationen von Schülern

haben die Ballade vom „Erlkönig“ auswendig gelernt.

„Wenn man heute den Erlkönig im Deutschunterricht vorgesetzt bekommt, interessiert das wahrscheinlich keinen Menschen“, meinte die Malerin Anouschka Henriks. Darum hat sie gemeinsam mit dem Musiker Charly T. die Ballade „modernisiert“: Sie spricht den Text kalt und gleichförmig, und er macht eine bedrohliche Musik dazu, die nach Heavy Metal, Techno, hartem Dancefloor und Industrial klingt. Wir sind gespannt, was die Deutschlehrer dazu sagen!

**LYRIK**



Foto: Andreas Bednarek